

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 13.07.2021

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XIII/7/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichelt

-
- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/5/21 vom 18.05.2021 sowie Nr.: XIII/6/21 vom 15.06.2021**
- TOP 3: Bremischer Deichverband am rechten Weserufer
hier: Vorstellung der Findorffer Vertreter
dazu: Herr Ulf Jacob - Mitglied im Deichamt**
- TOP 4: Mobilitätsortsgesetz
hier: Stellungnahme des Beirates Findorff**
- TOP 5: Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtteil
hier: Themensammlung durch den Ausschuss**
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- nicht öffentlich:
- TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**
-

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/5/21 vom 18.05.2021 sowie Nr.: XIII/6/21 vom 15.06.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 18.05.2021 wird genehmigt.
Das Protokoll der Sitzung vom 15.06.2021 wird zu einem späteren Zeitpunkt genehmigt.

**TOP 3: Bremischer Deichverband am rechten Weserufer
hier: Vorstellung der Findorffer Vertreter**

Herr Jacob berichtet von den Aufgaben des Deichverbandes und der jeweiligen StadtteilvertreterInnen im Deichamt. Der Deichverband ist zuständig für den Hochwasserschutz und die Deichsicherheit. Bremenweit werden 31 VertreterInnen sowie aus diesen ein Deichhauptmann und ein Vorstand mit fünf Personen gewählt. Die Wahlen finden alle fünf Jahre statt, zuletzt im Mai 2021.

Finanziert werden die Aufgaben des bremenweiten Deichschutzes aus der Deichabgabe. Die gewählten VertreterInnen arbeiten ehrenamtlich.

Zu den Aufgaben des Deichverbandes gehört neben dem Deich- auch der Klimaschutz und der Schutz vor Sturmfluten. Die Bundesländer Bremen und Niedersachsen haben gemeinsam den „Generalplan Küstenschutz“ beschlossen. Im Rahmen dieses Programmes wurden unter anderem die Deiche erhöht, eine weitere Erhöhung ist angesichts des zu erwartenden Anstiegs des Meeresspiegels geplant.

Bei Hochwasser sind ungefähr 90% der Flächen Bremens überflutungsgefährdet, insbesondere Findorff liegt sehr niedrig und wäre ohne Deich regelmäßig von Überflutung bedroht. Die Pflege des Torfkanals mit dem Übergang in die kleine Wümmen gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet. Ein weiteres besonders wichtiges Thema in Findorff sind Starkregenereignisse, bei denen regelmäßig Keller überflutet werden können.

Im Bereich Weidedamm stellt seit einiger Zeit außerdem die erhöhte Nutria-Population eine Gefahr für die Deiche dar. Im Gartengebiet besteht zudem das Problem der Grabenpflege, die von den dafür zuständigen Kleingärtnern und auch den öffentlichen Trägern häufig vernachlässigt wird.

**TOP 4: Mobilitätsortsgesetz
hier: Stellungnahme des Beirates Findorff**

Durch SKUMS wird derzeit ein neues Mobilitätsortsgesetz entworfen. Dieses Gesetz soll die bisher gültige Stellplatz-Verordnung ablösen. Die Unterschiede der beiden Gesetze werden gegenübergestellt und behandelt. (Anlage 1)

Insbesondere hat das Mobilitätsortsgesetz eine andere Zielrichtung als die StellplatzVO. Wo bei dieser die Schaffung von Stellplätzen den Schwerpunkt hatte, liegt bei den neuen Regelungen der Fokus auf Veränderung der Mobilität und dem Schaffen von Anreizen zur Nutzung alternativer Mobilitätsformen als dem eigenen PKW.

Die Stadt Bremen wurde in verschiedene Zonen aufgeteilt, für die verschiedene Vorgaben gelten. Hierzu wurden Richtwerttabellen aufgestellt. Grundsätzlich müssen bei Neubauten weiterhin Stellplätze für PKW und Fahrräder geschaffen werden, für die bestimmte Rahmenbedingungen festgelegt werden. Vorrangig sollen jedoch Alternativen geschaffen werden, insbesondere durch ein Mobilitätsmanagement. Beispielweise müssen bei der Ablösung von Stellplätzen bestimmte Summen und Alternativen investiert werden, z. B. den Ausbau von Carsharing oder ÖPNV, aber auch Mietfahrräder oder –roller.

Findorff liegt in der Zone II. Bei neuen Wohngebäuden mit über drei Wohnungen sind beispielsweise 0,6 Stellplätze pro Wohnung zu schaffen. Die Ablösesumme für einen Stellplatz beträgt in diesem Zusammenhang 12.600,00€, die in Mobilitätsmaßnahmen investiert werden müssen. Gerade in Findorff muss aufgrund des fehlenden Platzes für neue Stellplätze mit mehr Mobilitätsmaßnahmen gerechnet werden.

Der Fachausschuss muss bis zum 30.09.2021 eine Stellungnahme zu dem Gesetzesentwurf abgeben. Die Mitglieder werden den Entwurf in die Fraktionen zurückleiten und Vorschläge bis zum 31.08.2021 an den stellvertretenden Ausschusssprecher zurückmelden. Die Stellungnahme wird an das Ortsamt gesandt und von dort an die Ausschussmitglieder weitergeleitet, damit der Beschluss in der Sitzung am 14.09.2021 gefasst werden kann.

**TOP 5: Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtteil
hier: Themensammlung durch den Ausschuss**

In einer früheren Ausschusssitzung berichtete Frau Birkner, Büro des Landesbehindertenbeauftragten, zum Stand der Barrierefreiheit im Stadtteil. Frau Birkner bot damals an, zu ganz konkreten Fragen Rücksprache in ihrer Behörde zu halten und ggfs. ein weiteres Mal eine Sitzung zu besuchen.

Dazu wurde durch die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen eine Liste begonnen, die an alle Fraktionen versendet werden soll mit der Bitte um Ergänzung bis zum 31.08.2021. Die Liste wird dann durch das Ortsamt an Frau Birkner mit der Bitte um Rückmeldung und Bitte um Teilnahme an einer weiteren Sitzung, wenn möglich mit dem Landesbehindertenbeauftragten Herrn Frankenstein gemeinsam, versandt.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• **Kohlenstraße, Einbahnstraßenregelung:**

Am 23.06.2021 fand ein gemeinsames Gespräch des Ortsamtes und der SprecherInnen der Beiräte und Bauausschüssen Findorff und Walle statt, in dem ein gemeinsames Vorgehen besprochen wurde.

Danach soll sowohl vor Einführung der Einbahnstraße als auch nach einem noch festzulegenden Zeitraum eine Verkehrszählung durchgeführt werden, um festzustellen, ob durch die Einbahnstraße tatsächlich erhöhte Ausweichverkehre in Findorff stattfinden. Die Kosten für die Verkehrszählungen liegen nach Auskunft des ASV bei jeweils ungefähr 700,00€ bis 1.000,00€ und werden jeweils zur Hälfte aus den Stadtteilbudgets von Walle und Findorff getragen.

Im Fachausschuss Bau Walle wurde in der Sitzung am 05.07.2021 ein Beschluss gefasst. Der Fachausschuss Bau Findorff schließt sich diesem Beschluss einstimmig an. (Anlage 2)

• **Querungshilfe Fürther Straße**

Durch das ASV wurden dem FA Bau verschiedene mögliche Varianten der Querungshilfe vorgestellt.

Der Fachausschuss beschließt einstimmig, dass die Umsetzung der Variante 1 an der Gothaer Straße gewünscht wird. Die durch das ASV vorgetragenen Kosten für Grundlagenermittlung und Planung (bis zu 15.000,00€) sollen aus dem Stadtteilbudget getragen werden.

Der Fachausschuss bittet das ASV um eine Aufschlüsselung der Grundlagen- und Planungskosten.

• **Piktogramm Ilmstraße**

Der Fachausschuss stimmt einstimmig für das Aufbringen eines Piktogramms „Spielende Kinder“ auf der Tölzer Straße kurz vor der Einmündung Ilmstraße. Die Kosten sollen aus dem Stadtteilbudget übernommen werden.

Hintergrund ist, dass in der Tölzer Straße häufig Autofahrer überrascht sind, wenn Kinder oder Radfahrer aus der Ilmstraße kommen, da die Ilmstraße als sehr kleine Straße ohne Anwohner an dieser Stelle nicht erwartet wird und daher keine Rücksicht auf herausfahrende Radfahrer oder Kinder genommen wird.

• **Breitbandausbau Blocklander Hemmstraße Email 26.04.21**

Der Fachausschuss nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

Bereits durch das Ortsamt nach Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- 2. Antrag der FDP für die Plakatierung im Rahmen der Bundestagswahl 2021: Zustimmung.
- Starnberger Straße, Antrag Straßenfest, 10.07.2021: Zustimmung.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

• **Anwohnerparken**

Die Antwort von SKUMS auf die Frage nach dem weiteren Verfahren wird mitgeteilt. Danach befindet sich SKUMS derzeit in der Vorbereitungsphase und erwartet, im Herbst neue Informationen und Termine mitteilen zu können. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, SKUMS darauf hinzuweisen, dass die AnwohnerInnen-Befragung vor Ort und die Straßenbegehungen nicht optional sind. Sollte sich herausstellen, dass diese Beteiligungsform derzeit wegen der coronabedingten Einschränkungen oder aus anderen Gründen nicht durchführbar sind, muss die Umsetzung entsprechend verschoben werden.

• **Kippenmarathon**

In der Woche ab dem 16.07.2021 findet unter der Schirmherrschaft der Findorffer Geschäftsleute e.V. im Stadtteil der Bremer Kippenmarathon statt. Interessierte können sich an die Geschäftsleute wenden. Eine Teilnahme an der Sitzung des FA Bau ist nicht möglich, da parallel eine Sitzung der Geschäftsleute stattfindet.

• **Verkehrsordnungen Sommerwiese**

Das ASV hat mitgeteilt, dass während der „Sommerwiese“ auf der Bürgerweide vom 23.07. bis 08.08.2021 die Verkehrsordnungen gelten, die üblicherweise während des Freimarktes und der Osterwiese gelten. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, sich nach der geplanten Überwachung und Durchsetzung zu erkundigen.

• **Anwohnerbeschwerde Netto Admiralstraße**

Eine Anwohnerin hat dem Ortsamt mitgeteilt, dass auf dem Parkplatz des Netto an der Admiralstraße sehr häufig Müll auf den Parkplatz geworfen wird und durch den Wind auf die Straße gelangt. Zudem stehen dort einige mutmaßlich zurückgelassene Fahrräder, in deren Körben auch häufig Verpackungsmüll entsorgt wird.

Da es sich um ein Privatgelände handelt, liegt die Pflicht zur Reinigung und zum Aufstellen ausreichender Mülleimer beim Betreiber Netto. Der Stadtteilmanager der Findorffer Geschäftsleute e.V. Herr Nullmeyer spricht den Geschäftsführer der Filiale an. Das Ortsamt wird sich an die Kollegen der „Schrottrrad-Sammlung“ wenden und auf die Fahrräder hinweisen.

• **Findorfftunnel**

Aus dem Ressort wurde mitgeteilt, dass es sich bisher wohl um ein Missverständnis gehandelt haben müsse. Die bereits 2019 vorgestellten Pläne seien lediglich erste Studien gewesen. Die Planung sei noch nicht so fest gewesen, wie es wohl den Eindruck gemacht habe. Der damals zuständige Kollege sei seit 2020 im Ruhestand. Das Ressort sei derzeit damit befasst, die Planungen wiederaufzunehmen und weiterzubringen. Vorrangig sei jedoch die Finanzierung zu klären.

Der Fachausschuss äußert Unverständnis über dieses Missverständnis und bittet das Ortsamt darauf hinzuweisen, dass der Zustand der Beleuchtungsanlage stark sanierungsbedürftig sei.

Der Vertrag mit der SWB müsse offensichtlich überarbeitet werden. Die Anlage würde bereits weit über die durchschnittliche Nutzungsdauer hinaus genutzt und müsse dringend erneuert werden.

- **Gorillas Lieferdienst Münchener Straße**

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, Kontakt aufzunehmen. Das Straßenbild und die Sicherheit seien deutlich negativ beeinflusst durch die auf dem Gehweg parkenden und fahrenden Kurierfahrer.

- **Straßendecke Winterstraße, Email U. Jacob**

Nach Ansicht des Fachausschusses besteht in der Winterstraße dringender Handlungsbedarf bzgl. der Sanierung der Fahrbahndecke, insb. zwischen der Brandtstraße und der Admiralstraße. Das Ortsamt wird gebeten, das ASV zu bitten, die Möglichkeiten der Sanierung zu prüfen.

- **Hemmstraße, Höhe Innsbrucker Straße**

Dem Ortsamt liegt eine Anwohnerbeschwerde wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens vor. Daraufhin wurden bei der BSAG die Daten der Geschwindigkeitsmesstafel angefordert. Das Ortsamt wird gebeten, die Angelegenheit an das ASV weiterzuleiten mit der Bitte, der Anwohnerin zu antworten.

- **Weitere Planung**

Es wird vorgeschlagen, in eine spätere Sitzung im Winterhalbjahr die BSAG einzuladen, um über die Weiterentwicklung des ÖPNV in Findorff zu sprechen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Neukirchstraße 18a, Räumbeginnanzeige (ab 05.07.2021 – voraussichtlich 3 Tage).
- Web-Seminar „Straßenraummanagement – Schlüssel für Mobilität und Lebensqualität“ am 07.07.2021.
- Utbremer Ring zw. Stuttgarter Straße und Waiblinger Weg, Fahrbahnsanierung, Vollsperrung/Absperrplanung.
- Bürgerweide, Konzert, „Die Toten Hosen“, 27.08.2021.
- Bürgerweide, „Sommerwiese“ vom 23.07. – 08.08.2021, Verkehrsanordnung. Die Anordnung ist erforderlich, um das angrenzende Wohngebiet vor übermäßigen Durchgangsverkehren und Überparkung zu schützen.
- Solar City Bremen, Gebäude des SVIT Stadt und Land.
- Baustellenzeitplan Verteilerkreis Utbremen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen